

RS Lvwg 2018/12/6 LVwG-AV-551/001-2018

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.12.2018

Rechtssatznummer

4

Entscheidungsdatum

06.12.2018

Norm

MSG NÖ 2010 §25 Abs1 Z1

MSG NÖ 2010 §26 Abs1 Z1

MSG NÖ 2010 §28 Abs1

MSG NÖ 2010 §28 Abs2

ABGB §1497

Rechtssatz

Um eine Unterbrechung der Verjährung zu bewirken genügt jede Rechtshandlung des Schuldners, welche die Anerkennung des Rechts des Gläubigers denknotwendig voraussetzt oder seine Absicht, die Schuld anzuerkennen, deutlich erkennen lässt. Auch bedarf es weder einer ziffernmäßigen Bezeichnung des anerkannten Betrages, noch der Kenntnis der (genauen) Höhe des Anspruchs [vgl R Madl in Kletecka/Schauer, ABGB-ON1.05 § 1497 (Stand 1.10.2017), rdb.at].

Schlagworte

Sozialrecht; Mindestsicherung; Kostenersatz; Vermögen; Verjährung; Anerkenntnis;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGN:2018:LVwG.AV.551.001.2018

Zuletzt aktualisiert am

21.01.2019

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lwvg.noe.gv.at>